



## SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bünde

SPD-Fraktion ▪ Mittelstr. 4 ▪ 32257 Bünde

**An die  
Bürgermeisterin der Stadt Bünde  
Frau Susanne Rutenkröger  
Rathaus**

**32257 Bünde**

Auskunft erteilt:

Andrea Kieper

Mittelstr. 4  
32257 Bünde  
a.kieper@teleos-web.de

☎ 0 5223 61122

Bünde, den 20.04.2021

### **Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in einer Tempo 30-Zone**

Sehr geehrte Frau Rutenkröger,

im Namen der SPD-Fraktion bitte ich folgenden Antrag dem Verkehrsausschuss sowie dem Rat der Stadt Bünde zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

#### **Antrag:**

**Die Verwaltung wird beauftragt,**

- 1. die Tempo 30-Zone auf dem Elsemühlenweg (zwischen Mindener Str. und Meyerstr.) sowie dem Triftenweg (zwischen Elsemühlenweg und Steinkampstr.) und der Steinkampstraße kenntlich zu machen.**
- 2. die Parksituation in den o.g. Teilabschnitten so zu regeln, dass eine Gefährdung für Fußgängerinnen und Fußgänger ausgeschlossen ist.**
- 3. durch Aufstellen eines Hinweisschildes auf den an der Lengerheide befindlichen Kinderspielplatz die Verkehrsteilnehmer auf Kinder aufmerksam zu machen.**

#### **Begründung:**

Der Elsemühlenweg (zwischen Mindener Str. und Meyerstr.) sowie der Triftenweg (zwischen Elsemühlenweg und Steinkampstr.), die Steinkampstraße und die Lengerheide sind Tempo 30-Zonen.

Der o.g. Teilabschnitt des Elsemühlenwegs, der Triftensweg sowie die Steinkampstraße werden regelmäßig als Umgehungsstrecke der Ampelkreuzung Herforder Str. / Weseler Str. genutzt und sind somit stark befahren.

Nicht selten kommt es nach Aussage der Anwohner auf den genannten Straßen zu einer Gefährdung von Fußgängerinnen und Fußgängern. Grund hierfür ist eine regelmäßige Geschwindigkeitsüberschreitung des motorisierten Verkehrs.

Hinzu kommt, dass sich auf der südlichen Seite des Elsemühlenwegs überwiegend großflächige Gewerbeansiedlungen befinden und eine weitere Gefährdung durch den Anlieferverkehr für Fußgänger besteht. Insbesondere im Einmündungsbereich an der Mindener Straße ist kaum Platz für gleichzeitig aus der Straße kommende Fahrzeuge und in den Elsemühlenweg einbiegende Fahrzeuge. Fußgänger sind bei der Benutzung dieses Bereichs besonders gefährdet.

Zudem gibt es in den genannten Bereichen keine Gehwege. Die Fußgängerinnen und Fußgänger sind aufgrund der Vielzahl der an der Straße parkenden Autos gezwungen, diese als Gehweg zu nutzen.

Eine besondere Gefährdung besteht hierdurch für Kinder, die den in dem oben genannten Areal liegenden Kinderspielplatz in der Lengerheide aufsuchen wollen.

Des Weiteren werden beide Teilabschnitte der Zone vom Stadtbus befahren. Dies hat zur Folge, dass die ohnehin für Fußgänger gefährliche Situation weiter verschärft wird.

Die ursprünglichen Markierungen, welche die Autofahrer auf die zulässige Geschwindigkeit von 30 km/h aufmerksam machen soll, sind nicht mehr vorhanden.

Die SPD-Fraktion ist gemeinsam mit den Anwohnern der Auffassung, dass hier ein schnelles Handeln erforderlich ist, um die Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger zu erhöhen.

gez.

*Andrea Kieper*